

## **B-09**

### **Beschluss**

**Annahme in Fassung der Antragskommission**

### **Politische Bildung und Demokratieförderung**

Wir fordern für die politische und sozialwissenschaftliche Bildung:

1. Das Fach Politik muss in jedem Schuljahr der Sekundarstufe I unterrichtet werden
2. Es muss fächerübergreifend die Möglichkeit zur Diskussion über politisch-gesellschaftlichen Fragen geben.
3. Politische Bildung soll nicht nur durch Theorie, sondern durch praxisorientiertes Lernen erfolgen.
4. Wir sprechen uns für die Durchführung der Juniorwahl in allen weiterführenden Schulen aus.
5. Im unterrichtlichen Rahmen sollte sich mit Rassismus und anderweitiger Diskriminierung auseinandergesetzt werden.
6. Es soll eine wiederkehrende Weiterbildung von LehrerInnen im Bereich der Antidiskriminierung erfolgen.
7. Die Wiedereinführung des Unterrichtsfachs Sozialwissenschaften für die Sekundarstufe II.

Schule ist der zentrale Ort für die Bildung junger Menschen. Schule ist ein fester Bestandteil im Leben von allen Jugendlichen, sodass hier gleichberechtigte, politische Bildung stattfinden muss. Wir nehmen es nicht länger hin, dass Bildung vom Elternhaus oder dem sozialen Umfeld abhängt. Vor dem Hintergrund der niedrigen Wahlbeteiligungen wird deutlich, warum politische Bildung eine wichtigere Rolle im Schulalltag spielen muss. Grundlegend hierfür ist das Fach Politik sowie das von der Landesregierung jüngst abgeschaffte Fach Sozialwissenschaften. Das Fach Politik muss, anders als heute, landesweit in jedem Schuljahr der Sekundarstufe I unterrichtet werden. Aber auch fächer-übergreifend muss ein Raum für politische Themen geschaffen werden, das ist nicht allein die Aufgabe des Politik- oder des Geschichtsunterrichts.